



Protokoll der Jahreshauptversammlung am 15.02.2015 in Hamburg

TOP 1 Die Versammlung wurde form- und fristgerecht einberufen.
Eröffnung um 10.15 Uhr
Allgemeine Begrüßung der Mitglieder und Vorstellung der Vorstandskollegen
Die Beschlußfähigkeit wurde mit der Anwesenheit von 18 Mitgliedern und 14 Mandaten festgestellt.

TOP 2 Vorlage der Austritte von: Tim Harlinghausen
Florian Kronenberger
Sebastian Leinung
Daniel Pauselius
Klaus Pirch
Ulf Schädlich
Claus Scheipers
Amnon Schmuckler
Gilmar Steinig
Simon von Schlippenbach
Adrian Waasner

Bestätigung der Eintritte durch die anwesenden Mitglieder für:

Max Adolphi
Sabrina Carli
Lars Geoffrey Döding
Carsten Henkst
Stefan Hummel
Johanna Hübner
Thorsten Klein
Jacob Pertz
Sascha Ronge
Andreas Rutz
Tobias Schild
Lucas Wegewitz

Neue Fördermitglieder: E-Z UP Europe BV
INDU-ELECTRIC Gerber GmbH
Manfrotto Distribution GmbH
MG Mess- und Prüftechnik
SolidGripSystems
Kaczek Visuals

Der Verband verzeichnet derzeit 225 Mitglieder.

TOP 3 Die Einnahmen-Überschuß-Rechnung und die dazugehörigen Kassen- und Bankbelege wurden der Versammlung zur Einsicht bereitgestellt. Nachdem die



Jahresabrechnung 2014 eingesehen war, wurde sie einstimmig von den Mitgliedern angenommen.

Da zum Teil Kontonummern doppelt aufgeführt sind oder manche Konten zu wenig Transparenz bieten wurde der Wunsch geäußert, zur besseren Übersichtlichkeit noch einige Unterkonten einzuführen. Die Buchführung soll so gestaltet werden, daß sie sofort für jedes Mitglied verständlich und in allen Punkten nachvollziehbar wird. Klaus Pahl läßt sich in Rücksprache mit der neuen Steuerberaterin beraten, wie diese Änderungen ohne großen zeitlichen Mehraufwand für ihn durchführbar sind.

Antrag: Die HV möge beschließen: Es wird ein Kostenstellensystem in der Finanzbuchhaltung eingeführt. Kosten und Erträge sollen für die Bereiche ideell und gegebenenfalls gewerblich und nach Projekten getrennt ausweisbar sein.

Der Antrag wurde mit **13 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen angenommen.**

Ein weiterer Antrag auf Einführung der Position eines Schatzmeisters wurde zurückgezogen. Dieser Punkt soll wieder aufgenommen werden, wenn geklärt ist, welche Folgen das haben würde (Eintragung ins Register, Meldepflichten etc.).

Weiter wurde diskutiert, ob in Zukunft bei den Ausbildungsseminaren, bei der Zur-Verfügung-Stellung der Equipmentdatenbank oder im Zusammenhang mit der Light & Grip Messe des BVB eventuell in irgendeiner Form umsatzsteuerpflichtige Leistungen anfallen könnten.

Antrag: Der Vorstand wird beauftragt prüfen zu lassen, in welchen Fällen beispielsweise bei der zur-Verfügung-Stellung der EQDB, bei der Light & Grip Messe oder den Seminaren Umsätze einer Mehrwertsteuerpflicht unterliegen würde.

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**

TOP 4 Der Vorstand informiert über die Verbandsaktivitäten im Jahr 2014

TOP 5 Der von der Hauptversammlung 2014 in den Vorstand gewählte Axel Dietrich Berger legte kurz nach der Hauptversammlung sein Amt wegen Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Vorstandes nieder.

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde gestellt. Es wurde die offene Abstimmung beschlossen.

Der Antrag wurde mit **25 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung angenommen.**

TOP 6 Im Januar 2015 wurde auf dem Gelände der Firma Arri Rental in München der erste Kurs zur Erlangung des Kamerakranbefähigungsnachweises durchgeführt. Ausführende seitens des BVB waren Axel Berger, Till Treutler und Warwick Hempleman.



Der Kurs erstreckte sich über 2 Tage, wovon einer für Theorie und der zweite für Praxis und Prüfung angesetzt war. Die Firma Arri Rental hat die Räume unentgeltlich zur Verfügung gestellt; als Ausgleich haben zwei ihrer Mitarbeiter kostenlos am Kurs teilgenommen. Insgesamt hatte der Kurs 15 Teilnehmer. Für die Zukunft ist eine Teilnehmerzahl von mindestens 9 und höchstens 12 Personen geplant sowie die Verlängerung von zwei auf 2 ½ Tage. Der nächste Kurs soll im Mai voraussichtlich in Hamburg oder Berlin stattfinden.

Weil eine Person mehr als ursprünglich geplant teilgenommen hat entstand in diesem Jahr ein leichter Gewinn (Einnahmen ca 9.000 €, Ausgaben ca 7.600 €). Zu berücksichtigen ist jedoch, daß viele Ausgaben für die Kursvorbereitung bereits in den Vorjahren getätigt worden sind.

Die Voraussetzungen für die Kursteilnahme stehen im Anmeldeformular. Eine wichtige Voraussetzung ist jedoch eine dreijährige Berufserfahrung im Bereich Kamerabühne. Es wurde nochmals darauf hingewiesen, daß für den Erwerb des Scheines keine gesetzlich vorgeschriebene Verpflichtung besteht, sondern er lediglich eine Empfehlung der BG ETEM darstellt.

TOP 7 Die Weiterbildung in den Bereichen Elektro und Hubarbeitsbühne werden auch dieses Jahr wieder stattfinden. Die Elektrowiederholungsunterweisung soll in Berlin und Köln durchgeführt werden (Hans Lassek). Hinweis auf Punkt 12

Die Erfahrung zeigt, daß der Hubarbeitsbühnen-Schein zum Teil bereits vorausgesetzt wird. Der Gesetzgeber regelt, daß niemand bei der Produktion zu Schaden kommen darf. Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, daß die Bediener der Hubarbeitsbühnen auch dazu befähigt sind. Seit 1996 ist vorgeschrieben, daß Bediener der Hubarbeitsbühnen eine Ausbildung haben müssen und die Befähigung nachweisen können müssen (die gleiche Richtlinie betrifft übrigens auch den Gabelstaplerschein). Der Schein muß regelmäßig aufgefrischt werden.

Auf Wunsch des Vorstands wurde an dieser Stelle ein

TOP 7a Öffentlichkeitsarbeit

eingefügt.

Antrag: Es soll eine Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit gegründet werden.

Es handelt sich hier nicht darum, daß von dieser Arbeitsgruppe alle Pressemitteilungen und Beiträge zwingend selbst verfaßt werden, hier geht es vor allem darum, den Nachrichten und Meldungen, die unter anderem auf der Webseite des BVB veröffentlicht werden, ein einheitlichen Erscheinungsbild zu geben.

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

Die Arbeitsgruppe besteht aus Verena Schulte, Moritz Weber und für den Vorstand Klaus Peter „Grube“ Venn

Olaf Michalke wurde beauftragt, auf der Webseite eine Mailbox presse@bvb-verband.de einzurichten.



Aus Zeitgründen wurde der Punkt

TOP 9 Bericht über den Hoffnungsschimmer und den Empfang der Filmschaffenden

vorgezogen. Klaus Pahl berichtete, daß der diesjährige „Hoffnungsschimmer“ an die Produktion „Der Fall Brückner“ verliehen wurde. Der Empfang war sehr gut besucht, auffallend war, daß dieses Jahr auch einige Produzenten unter den Gästen waren.

Der „Hoffnungsschimmer“ soll in Zukunft umbenannt werden, eventuell in Fair Play Award. Bisher war die AG Filmkunst Geldgeber für den Empfang der Filmschaffenden. Die Haupt-Voraussetzung für die Vergabe der Fördermittel war, daß ein kultureller Aspekt vorliegt; so wurde der Hoffnungsschimmer ins Leben gerufen. Mittlerweile gibt es auch viele Sponsoren, die jedoch wünschen, daß sich die Verbände auf der Pro Light & Sound in Frankfurt vorstellen.

- Mittagspause von 13.45 Uhr bis 14.20 Uhr -

TOP 8 Olaf Michalke informierte ausführlich über die neue Equipmentdatenbank (EQDB). Die alte Datenbank war nach Meinung vieler Mitglieder zu überladen und unübersichtlich. Sie wurde abgeschaltet, alle vorhandenen Daten automatisch auf die neue übertragen. Man kann Ladelisten erstellen, Gewichte werden addiert, usw. Moniert wurde, daß derzeit nur Fördermitglieder Posten in die Liste einstellen können. Olaf Michalke erwähnte aber, er sei gerne bereit, vorgeschlagene Geräte in die Liste mit einzubauen.

Die aus der EQDB generierte Ladeliste ist derzeit als HTML oder PDF-Datei verfügbar; in Zukunft soll sie auch als Exceltabelle zur Verfügung stehen. Zu überlegen sei, ob auch die Position „Kamera“ mit aufgenommen werden soll.

TOP 10 Anfangs gab es wegen dem Austritt des BVK aus den Filmschaffenden Verbänden die Befürchtung, daß die finanziellen Mehrbelastungen für die anderen Verbände sehr groß sein würden, u. a. durch das starke Anwachsen des BVFK (Bundesverband Fernsehkamera) konnte jedoch viel davon aufgefangen werden.

TOP 11 Der zukünftige Austragungsort der jährlichen Hauptversammlung des BVB wurde diskutiert. Bisher war geplant, sie am Tag des Empfanges der Filmschaffenden Vereine in Berlin stattfinden zu lassen, was jedoch inzwischen aus organisatorischen Gründen problematisch geworden ist: durch die Verleihung des Hoffnungsschimmers und der damit verbundenen Vorbereitungen sowie durch die am Sonntag stattfindende Jahres-Hauptversammlung des Verbandes Die-Filmschaffenden wird das Zeitfenster für die Hauptversammlung des BVB am Samstag immer kleiner. Außerdem steht der bisher gebuchte Raum wegen anderweitiger Nutzung nicht mehr zur Verfügung.

Abstimmung: Wer ist für wechselnde Durchführungsorte der Hauptversammlung und wer ist für Berlin als Austragungsort?



24 Teilnehmer stimmten für wechselnde Durchführungsorte, 2 für Berlin, 6 Teilnehmer enthielten sich der Stimme

Olaf Michalke organisiert die Möglichkeit einer Abstimmung im Forum darüber, an welchem Ort die HV jeweils stattfinden soll.

Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeit wurde damit beauftragt, für diese Mitgliederbefragung eine Infomail zu verfassen: wo und wann die nächste HV des BVB stattfinden? In gleicher Mail sollen die Mitglieder befragt werden, ob der nächste Kurs für den Kamerakranbefähigungsnachweis in Hamburg oder Berlin stattfinden soll und zu welchem Termin; Wunschtermin der Arbeitsgruppe Kran wäre Ende Mai / Anfang Juni.

- TOP 12 Axel Berger referierte ausführlich über die aktuellen Verhandlungen der Elektroausbildung und das Upgrade des SR4.0 (der bisherige E-Schein des BVB) auf SQQ1 (Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik). Kernproblem ist, welche Verantwortung die Elektrofachkraft hat und ob sie für alle Abteilungen der Produktion zuständig ist. Den verantwortlichen Set-Elektriker mit allen in einer Produktion anfallenden Aufgaben im Zusammenhang mit elektrischen Geräten und Anlagen zu betrauen ist nicht sehr sinnvoll, da er ja auch andere Aufgaben hat und nicht immer für alle Abteilungen zur Verfügung stehen kann. Die igfw (Interessengemeinschaft Veranstaltungswirtschaft), VPLT, die Berufsgenossenschaft ETEM und die Verwaltungsberufsgenossenschaft VBG sind dabei, die Richtlinien neu zu strukturieren. Da die spezielle Problematik der Film- und Fernsehbranche den wenigsten wirklich bekannt oder geläufig ist ist es sehr positiv, daß der BVB inzwischen an diesen Verhandlungen beteiligt ist.
- Alle Besitzer des SR4.0 sollen die Möglichkeit erhalten, auf SQQ1 upgraden zu können. Ziel ist etwa ein Ausbildungskurs von 2 Tagen Dauer mit anschließender Prüfung. Für unsere Branche soll ein zusätzlicher Kurs für die Befähigung zur Betreuung von Generatoren geschaffen und angeboten werden.

- TOP 13
+ 14
+ 15

diese Tagesordnungspunkte wurden in einem behandelt:

Seit Juli letzten Jahres gilt der neue Tarifvertrag, der mittlerweile auch schon durchgesetzt sein sollte (beispielsweise die 20-km-Regelung auf Dienstreisen). Laut Angaben einiger Mitglieder haben sich die Arbeitszeiten deutlich verbessert, der Tarifvertrag wird aber leider noch immer nicht 1:1 umgesetzt. Das Problem ist wohl auch, daß sich die Gewerkschaft anscheinend nur für den Abschluß der Verträge interessiert, nicht aber für deren Durchführung. Es wurde eine anonyme Umfrage über die Höhe der tatsächlich gezahlten Gagen durchgeführt. Olaf Michalke wurde beauftragt zu prüfen, ob es die Möglichkeit einer anonymen Mitgliederbefragung im Netz gibt; wenn ja soll sie bis Ende Juni durchgeführt werden; die Mitglieder sollen dabei gebeten werden, nur die Tätigkeit und die tatsächlich gezahlte Wochengage anzugeben.

Im Gespräch war die Idee einer Tarifvertrag-App, die allerdings nicht weiterverfolgt wurde; stattdessen wurde ein kleiner „Hosentaschen-Tarifvertrag“ gedruckt, der den Mitgliedern ausgehändigt wurde.

Die Teilnehmer wurden aufgefordert, ihre Wünsche für die neuen Tarifverhandlungen anzugeben.



TOP 16 Der nächste Termin für den Kamerakranbefähigungsnachweis soll wenn möglich im Mai stattfinden. Falls dies nicht möglich ist, soll er im Winter durchgeführt werden.

In Berlin gibt es eine Beleuchtergruppe „Gegenlichtdesign“; diese hat angefragt, ob sie dem BVB auch als Gruppe beitreten können. Dies wurde jedoch verneint, da es in der Satzung nicht vorgesehen ist und im Falle einer Ausnahme die Gefahr besteht, daß sich immer mehr Beleuchter zu Gruppen zusammenschließen, um Beiträge zu sparen. Außerdem ist die Regelung der Stimmverteilung auf der HV schwierig zu regeln. Es wurde vorgeschlagen, daß statt der ganzen Gruppe ein oder 2 Mitglieder dem Verband beitreten sollen.

Roland Scheidt aus Köln hat wieder seine Aktion gestartet, in der er T-Shirts unter dem Motto „ISCH BIN ET LIGHT – KÖLNER LICHT GEGEN RECHTS 2015“ herstellt und vertreibt. Auf den Ärmeln werden die verschiedenen Sponsoren der Aktion genannt. Verena Schulte hat vom Vorstand die Erlaubnis bekommen, diese Aktion im Forum zu listen. Der Vorstand prüft außerdem die Möglichkeit eines Sponsoring.

- Ende der Jahreshauptversammlung: 16.30 Uhr -